

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 11

Rubrik: Breife an den Nebi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Protestschrei

Als eifriger Leser Ihrer wertvollen, ja – ich möchte sagen – unbedingt notwendigen Zeitschrift, darf ich mir dieses eine Mal wohl erlauben, einen Protestschrei der Entrüstung gegen den Artikel zu äussern, den Sie in Ihrer Nr. 9 über die WHO (Weltgesundheitsorganisation) veröffentlicht haben. Der von «UHU» gezeichnete Kommentar ist entweder boshaft engstirnig gemeint oder er beruht auf einer völligen Verkennung grundlegender Tatsachen. Was viele Außenstehende sehr häufig überhaupt nicht berücksichtigen, ist die Tatsache, daß die Spezialorganisationen der UNO (wie ja auch die UNO selbst als politische Zentralinstitution) von den jeweiligen Mitgliedstaaten nur mit einem außerordentlich geringfügigen Maß an Handlungsfreiheit ausgestattet sind. Man sollte meinen, die Menschheit würde endlich soweit sein, daß sie einsehen könnte, wie kritisch wichtig es für unser aller Ueberleben wäre, *echte* weltweite Organisationen zu schaffen, die zumindest in für die gesamte Menschheit entscheidenden *unpolitischen* Fragen – wie z. B. in der Bekämpfung lebensgefährdender Seuchenherde, Hungersnöten, usw. – selbständig handeln könnten. Dies ist lei-

der noch nicht der Fall. Alle solchen Organisationen sind nämlich von den Richtlinien und Informationen abhängig, die von den Mitgliedstaaten aus oft nur macht- oder wirtschaftspolitischen Rücksichten festgelegt bzw. zur Verfügung gestellt werden.

So kann es bedauerlicherweise dazu kommen, daß die WHO unter den Umständen, die von «UHU» zitiert werden, von der Regierung eines einzelnen Mitgliedstaates sozusagen an der Nase herumgeführt wird. Dies ist jedoch nicht die Schuld der WHO, sondern etwas, wofür die Gesamtheit aller Mitgliedstaaten – einschließlich der Schweiz, im Fall der WHO – die Verantwortung tragen muß, solange den internationalen Organisationen dieser Art nicht wesentlich umfangreichere Machtbefugnisse eingeräumt werden.

Nun zur anderen einfach lächerlich wirkenden Kritik, die von «UHU» an der WHO geübt wird. Er belustigt sich darüber, daß man sich erst jetzt nach so vielen Jahren darüber geeinigt habe, «was ein Arzt ist». Hier spricht wieder entweder Boshaftigkeit oder bloß Unkenntnis. Denn, ob man will oder nicht, es ist nämlich wichtig zum Schutz der Bevölkerung vor Mißbrauch und Scharlatanismus, daß auf internationaler Ebene festgelegt wird, wer sich «Arzt» nennen und wer sich mit dieser Benennung nicht schmücken darf. Wenn irgend jemand diese Notwendigkeit nicht einseht oder nicht einsehen will, dann sollte er sich eben einmal in der Welt ein wenig umschauen und sich nicht etwa

vorstellen, es ginge allenthalben so geordnet und geregelt zu wie im sauberen Schweizerländli. Da die Interessen und Auffassungen der verschiedenen Länder, sowie die Ausrichtung ihrer Systeme zur Ausbildung von Fachkräften aller Art, sehr weit auseinandergehen, braucht es häufig recht langwierige Verhandlungen, bis sich die Mitgliedstaaten auf weltweiter Grundlage auch in solch scheinbar leichten Fragen einigen können.

Wer weiß, mit welcher Hingabe und unter welchen schweren Bedingungen das Personal der verschiedenen UNO-Organisationen zum Wohl der gesamten Menschheit in den allermeisten Fällen gewissenhaft über- und unparteiisch arbeitet, der kann es nur als recht entmutigend empfinden, wenn eine angesehene und gesellschaftskritisch wichtige Zeitschrift, wie der Nebelspalter dies ist, die Unvorsichtigkeit begeht, einen so gefährlichen Unsinn zu veröffentlichen wie das, was «UHU» in Nr. 9 geschrieben hat.

E. Field Horine, M.P.H.
Analytischer Psychologe
D - Litzelstetten

Leser-Urteil

Ich möchte Ihnen nur kurz sagen, daß ich mir Zeit nehme, den Nebi zu lesen und gar manche Minute mir den Tag auflockern kann. Der Nebi gehört auf den Tisch des Managers. Wie wollte man sonst den wirren Alltag fröhlich und besinnlich gestalten können! Kurt Pfändler, Zürich

Ich weiß von nichts

Es blüht der Mohn
in Teheran.
Der Schlafmohn blüht,
was geht's mich an?
Ich bin der Schah,
ein Gott des Lichts,
unendlich klug,
und weiß von nichts.

Es reift das Gift
im weiten Feld,
das Rauschgift reift
und scheffelt Geld.
Viel köstlich Gut,
man braucht's und bricht's.
Es blüht der Mohn,
ich weiß von nichts.

Der Schlafmohn blüht,
ich bin der Schah.
Für Gift und Geld
ist Houchang da.
Er trägt das Hemd
des Bösewichts,
doch unter uns:
ich weiß von nichts.

Max Mumenthaler

 6 km von Luzern 448 m ü. M.

Hergiswil am See

Ruhiger Bade- und Luftkurort direkt am Vierwaldstättersee, mildes Klima, Spazierwege, Seerundfahrten, Tages- und Halbtags-Exkursionen. 20 gepflegte Hotels und Pensionen, Spezialitäten-Restaurants, geheiztes Hallen- und Freiluftbad, Seepromenade, Freilicht-Plastikausstellung.

Pauschalpreise Fr. 18.- bis Fr. 51.-, günstige Vor- und Nachsaison-Arrangements.

Auskunft und Prospekte Verkehrsbüro 6052 Hergiswil

Husten — Katarh?
MEERRETTICHWEIN

Präparate der Vertrauensmarke Kern



über 40 Jahre im Dienste der Gesundheit





HOTEL Pilatus
Hergiswil am See

Eigenes Hallenschwimmbad
Einzigartiges Pavillon-Restaurant

Stilgetreue Nidwaldnerstube
Immer gut und gepflegt
Gediegene Räume für Hochzeiten und Anlässe

Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 95 15 55

ef FERIENSCHULE

Feriensprachkurse
für Jugendliche an Ostern und im Sommer in Frankreich und England.
Gegen Einsendung des untenstehenden Bons senden wir Ihnen gerne gratis und unverbindlich die Broschüre 1972.

Name:

Adresse:

PLZ, Wohnort:

zu richten an:
ef Ferienschule
Ekkehardsteig 4, 8006 Zürich
Tel. 01 / 26 44 54

HOTEL CONTINENTAL

grosser zentral parking
leistung ↑ preis ↓

2500 BIEL BIENNE

telefon (032) 2 32 55
télex 3 44 40

Träger Darm?



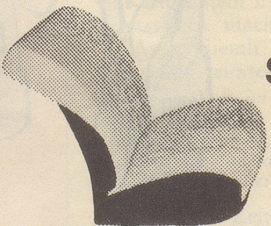
Wir sitzen zuviel und haben zu wenig Bewegung ...!

Wo Darmträgheit vorhanden ist, reagiert der Körper mit Neigung zu Fettbildung, der Teint mit Unreinigkeiten und die Gesundheit mit manchem Kümmeris, wie Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Blähungen, Nervosität. Die **DRIX-Dragees** beheben mühelos die Verstopfung, sorgen für gründliche Entschlackung und räumen viele belastende Stoffe aus dem Darm.

100 Dragees kosten Fr. 4.20
In Apotheken und Drogerien



Echtes Schaffell - echter Komfort



Autositz-Pelze:

carMouton:	ab Fr. 84.-
Sedana:	ab Fr. 76.-
Klima:	ab Fr. 58.-

Spitzenklasse in Fellqualität und Verarbeitung.
Neu: Luxusmodelle mit Fellhaube und verdeckten Befestigungsgurten.

Gebr. Scheidegger AG, Lederfabrik
Walkestraße 11, 4950 Huttwil, Tel. 063 4 12 30
Internationaler Automobil-Salon Genf
9.-19. 3. 1972, Stand Nr. 820, Halle 4

Senden Sie mir Ihre Preisliste über Autositz-Pelze aus echtem Schaffell.

Name:

Adresse:

PLZ/Ort: